

Der Petent beehrte mit seiner Eingabe eine „Aufrechterhaltung des linksrheinischen ÖPNV in Nord-Süd-Richtung während der Baumaßnahme Abrisse Hochstraße Nord“ in Ludwigshafen.

Die um Stellungnahme gebetene Stadtverwaltung Ludwigshafen teilte zu dem Anliegen des Petenten mit, dass mit der vorliegenden Planung der „weiterentwickelten Stadtstraße“ wesentliche Anregungen zur Verbesserung des ÖPNV-Angebots umgesetzt worden seien. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung zur „Stadtstraße lang“ sei von vielen Bürgern und den Gremien ein attraktiver ÖPNV während der Bauzeit gefordert worden. Der Stadtrat habe der optimierten Planung zugestimmt, sodass es konkrete Erleichterungen im ÖPNV geben wird. So würden nahezu über die gesamte Bauzeit die Straßenbahnlinien 7 und 8 ohne bauzeitliche Unterbrechung verkehren. Weiterhin werde das Buskonzept deutlich verbessert, was dazu führe, dass die Buslinien der einzelnen Stadtteile stärker miteinander verknüpft werden. Nach Auskunft der Stadtverwaltung stehen für Bürger der Gemeinde Altrip und anderer südlich liegender Gemeinden im Rhein-Pfalz-Kreis ÖPNV-Angebote in Gestalt der S-Bahn-Halte in Limburgerhof, Rheingönheim und Mundenheim, der Straßenbahnlinie 6 in Rheingönheim, Buslinien und der Park & Ride-Anlage am „Giulini-Knoten“ während der gesamten Bauzeit zur Verfügung. Nach Auffassung der Stadtverwaltung machen diese Angebote deutlich, dass der ÖPNV während der Bauzeit der Stadtstraße nicht nur aufrechterhalten bleibt, sondern eine sehr gute Alternative zum Auto darstellt. Die Stadtverwaltung führte weiter aus, dass die Planung des Fahrten- und Platzangebotes der RNV GmbH Erkenntnisse aus Fahrgastzählungen sowie Hinweise und Beobachtungen von Kunden und Mitarbeitern berücksichtigt. Dafür würden von der RNV regelmäßig Daten zur Fahrgastnachfrage erhoben und systematisch ausgewertet. Im Bereich des Streckenabschnitts Rheingönheim der Linie 6 würden derzeit erhöhte Nachfragewerte verzeichnet. Diese stünden im Zusammenhang mit der Sperrung der Konrad-Adenauer-Brücke und den damit verbundenen Umleitungen. Stark besetzt seien momentan hauptsächlich Fahrten der Linie 6 von Rheingönheim Richtung Ludwigshafen-Innenstadt im Zeitraum zwischen 7.00 Uhr und 7.30 Uhr. Der festgestellte Anpassungsbedarf werde seitens der Angebotsplanung der RNV bereits berücksichtigt, indem alle derzeit verfügbaren Fahrzeuge eingesetzt werden. Darüber hinaus würden noch Möglichkeiten einer weiteren Erhöhung des Platzangebotes geprüft.

Nach Auskunft des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur hat der für die Belange des schienengebundenen Nahverkehrs im südlichen Rheinland-Pfalz zuständige Zweckverband ZSPNV-Süd in Kaiserslautern auf Anfrage mitgeteilt, dass die Baumaßnahme keine Auswirkungen auf den Schienenpersonennahverkehr in der Zuständigkeit des ZSPNV-Süd haben wird.

Die Eingabe wurde als öffentliche Petition behandelt; die Mitzeichnungsfrist endete am 15. April 2015. Die Petition hatte 3 Mitzeichnungen.

Der Petitionsausschuss des Landtags Rheinland-Pfalz hat in seiner nicht-öffentlichen Sitzung am 21.07.2015 beschlossen, die Eingabe einvernehmlich zu erledigen.